

Wiesbadener Tagblatt.

No. 127. Montag den 2. Juni 1862.

Für den Monat Juni kann mit 10 kr. auf das „Wiesbadener Tagblatt“ pränumerirt werden. Die Expedition.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.
Sitzung vom 7. Mai 1862.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher
G. D. Schmidt und Sahn.

822. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizei-Direction vom 1. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Spenglermeisters Jacob Jung von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen an den zu seinem in der Langgasse belegenen Wohnhause gehörenden Hintergebäuden, soll berichtet werden, daß unter den von Herzogl. Hofbauinspection gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

823. Desgleichen zu dem mit Inscript Herzogl. Polizei-Direction vom 1. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Fuhrmanns Johann Christian Blum von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Holzstalles und einer Remise in seiner am Heidenberge belegenen Hofraithe.

824. Ebenso zu dem mit Inscript Herzogl. Polizei-Direction vom 5. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Hofdrehers Christian Wolff von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung einer Seifensiederei an der Emsersstraße.

825. Ebenso zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizeidirection vom 1. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Bedellen Anton Weck von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Hintergebäudes in seiner auf dem Heidenberg belegenen Hofraithe.

826. Ebenso zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizeidirection vom 6. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Rentners Heinrich Blumberg dahier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines kleinen Anbaues an sein am Hainerweg belegenes Landhaus.

827. Ebenso zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizeidirection vom 7. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Frau Major Schmidt Wittwe von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Landhauses auf ihrem von Hrn. Obristleutnant von Caustein erworbenen an der Sonnenbergerstraße belegenen Bauplätze.

828. Desgleichen zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizeidirection vom 8. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Rentners Friedrich Becker dahier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Seitengebäudes zu seinem an der Mainzerstraße belegenen Wohnhause.

529. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizeidirection vom 5. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Conrad Friedrich Ruß Wittwe von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zum Anbaue einer Veranda an den ersten Stock ihres in der Schwalbacherstraße belegenen Wohnhauses, soll

berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

830. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizeidirection vom 5. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Martin Dorn von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses in der Stiftstraße, soll berichtet werden:

1) daß der Gemeinderath gegen die Eröffnung der aufsteigenden Endverbindungsstraße als Baulinie vorerst entschieden Verwahrung einlegen müsse und der Gesuchsteller, falls er auf die Eröffnung dieser Straße reflectiren sollte, zu bedeuten sein dürfte, daß er hierauf wenigstens vorerst nicht rechnen könne;

2) daß der Gemeinderath indessen gegen die Genehmigung des Gesuches nach dem Gutachten der Herzgl. Hochbauinspection vom 30. April l. J. unter dem Vorbehalte nichts einzuwenden habe, daß Gesuchsteller für die unschädliche Abführung des entstehenden Gewässers auf eigene Kosten zu sorgen habe.

831. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizeidirection vom 5. l. M. zum weiteren Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Wirths Valentin Weygandt von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen an seinem in der Goldgasse belegenen Wohnhause, soll weiter berichtet werden, daß, wenn der Gesuchsteller auf jeden Entschädigungsanspruch Verzicht leiste, falls durch die in der Goldgasse auszuführende Kanalanlage sein Haus irgendwie benachtheiligt werden sollte, von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei.

832. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizeidirection vom 5. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Gastwirths Gottfried Behrens von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen an seinem in der Langgasse belegenen Wohnhause, soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspection gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

833. Desgleichen zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizeidirection vom 7. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Maurermeisters Daniel Schlink von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses in der Wellrigstraße.

834. Zu den mit Inscript Herzoglicher Polizeidirection vom 6. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuchen des Architekten Adolph Lade von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Landhauses auf dem Bauplatz No. 2 rechterseits der Mainzerstraße, und des Feldgerichtschöffen Georg David Schmidt und Deconomen Georg Valentin Weis von hier, gleichen Betreffs, soll berichtet werden, daß von hier aus weder gegen die Genehmigung des einen, noch des anderen Gesuches etwas einzuwenden sei, daß indessen die Entscheidung der Frage, welchem Gesuche statzugeben sei, den zuständigen Behörden zu überlassen sein dürfte.

843. Die am 6. l. M. stattgehabte Versteigerung des Grases vom Louisenplaz wird auf den Erlös von 10 fl. genehmigt.

844. Die am 5. l. M. abgehaltene Versteigerung der der Stadtgemeinde zustehenden Gräserien an Wegen, Böschungen etc. pro 1862 wird nicht genehmigt und soll eine anderweite Versteigerung vorgenommen und dabei Bedingungen werden, daß die Flächen weder von den Steigern noch von Anderen beweidet werden dürfen bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe.

845. Auf die Anfrage des Bauaufsehers Martin vom 6. l. M. die Bedeckung des Brühlbrunnens betr., wird beschlossen: die Bedeckung des Brühlbrunnens in der Weise vorzunehmen, daß derselbe in einen mit Deckplatten überdeckten Canal eingengt und dieser Canal überpflastert werde.

848. Zu dem mit Inscript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 5. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Johann Peter Rupp von Heimbach, Amts Langenschwalbach, dormalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt zum Zwecke des Wirthschaftsbetriebes auf der Dietenmühle, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

849. Desgleichen zu dem mit Inscript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 7. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Frau Caroline Schneider von Gießen, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt auf 1 bis 2 Monate zum Zwecke der Ertheilung von Unterricht im Kleidermachen.

850. Desgleichen zu dem mit Inscript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 25. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Lithographen Carl Ramspott von hier, um Ertheilung der Concession zur Ausübung seiner Kunst als Lithograph und Steindrucker.

852. Das Gesuch des Zimmergesellen Johann Peter Raus von Engenhahn, Amts Istein, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie, wird genehmigt.

852. Zu dem mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 28. März I. J. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Babette Docetti von Heidelberg, dormalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt zum Zwecke der Ertheilung französischen und englischen Sprachunterrichts, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

854. Das Gesuch des Philipp Tresbach von Sonnenberg um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, wird genehmigt.

855. Das Gesuch des Fuhrmanns Philipp Jacob August Berger von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

856. Das Gesuch des Selbgießers Philipp August Mez von Paterberg, Amts St. Goarshausen, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verheirathung mit Catharine Philippine Edel von hier, wird genehmigt.

Wiesbaden, den 28. Mai 1862.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Friedrich Wilhelm Wintermeyer und seiner Ehefrau Philippine, geb. Höhn zu Dogheim ist der Concoursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Samstag den 7. Juni 1862 Vormittags um 9 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 13. Mai 1862.

Herzogl. Nass. Justiz-Amt.

6170

Snell.

Die Heil- und Pflegeanstalt Eichberg sucht einen gewandten Schlossergesellen für die vorkommenden Reparaturen und die Besorgung der Wasserleitung der Anstalt, gegen einen Lohn von 180 fl. jährlich bei vollkommener freier Verpflegung.

Kusttragende haben sich persönlich unter Vorlage ihrer Zeugnisse über Qualifikation und Ausführung bei der Direction zu melden.

Eichberg, den 26. Mai 1862.

81

Die Direction der Heil- und Pflegeanstalt.

Befanntmachung.

Aus dem Nachlasse der Georg Gerlach's Wittve von hier sollen Dienstag den 3. Juni Vormittags 11 Uhr zwei zugerittene Esel mit Sattel und Zeug und eine Ziege Röderstraße No. 37 gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 30. Mai 1862. Der Bürgermeister-Adjunkt.
6659 Coulin.

Befanntmachung.

Nächsten Dienstag den 3. d. M. Vormittags 10 Uhr soll der Ertrag von mehreren Ländern Ananaserdbeeren, Stachelbeeren, Johannisbeeren u. s. w. auf dem neuen Gelsberg gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 31. Mai 1862. Der Bürgermeister-Adjunkt.
6711 Coulin.

Notizen.

Heute Montag den 2. Juni, Vormittags 9 Uhr, Versteigerung von Wagen, Geschirr u. des Hrn. Georg Heppenheimer zu Diebrich. (S. Tagbl. 126.)

Vormittags 11 Uhr: Versteigerung von Holz in dem Rathhause. (S. Tagbl. 126.)

Frauenverein der Gustav-Adolph-Stiftung.

Die Generalversammlung des Vereins wird nach § 8 der Statuten Montag den 2. Juni Abends 6 Uhr in der Marktschule stattfinden und der Rechnungsablage eine Ansprache des Hrn. Landesbischof Dr. Wilhelmi über den Gustav-Adolph-Verein, insbesondere seine Wirksamkeit im Herzogthum Nassau, vorangehen. Die Mitglieder und Freunde des Vereins werden zu zahlreicher Theilnehmung freundlichst eingeladen.

Der Vorstand. 295

Zur Nachricht.

Das Museum Sr. Durchl. des Prinzen Emil von Wittgenstein (Friedrichstraße 5 eine Stiege hoch), in welchem der Unterzeichnete von heute an sein Arbeitslokal genommen, wird mit seinen Alterthümern und Kunstgegenständen aus Italien während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag Nachmitt. von 2 bis 5 Uhr dem Publikum geöffnet sein.

Wiesbaden, 22. Mai 1862.

Dr. Rossel, Bibliothek-Secretär.



ARION

Die Mitglieder des Gesangsvereins Arion werden zu einer Generalversammlung auf heute Abend 8 1/2 Uhr bei Louis Kimmel eingeladen.

Der Vorstand. 28



Maurer = Krankenverein.

Heute Montag den 2. Juni Abends 8 1/2 Uhr Zusammenkunft bei Herrn Reinhard in der Steingasse.

Der Vorstand. 6712

Gummi-Regenröcke, sowie Gummi-Luftkissen

(engl. Fabrikat) in großer Auswahl empfiehlt

Friedrich Hahn, Hof-Sattler. 6628

Die Direction der

Herzogth. Nass. Staats-Eisenbahn.

456

Fahrplan vom 1. Juni 1862 an.

Aus Frankfurt In Wiesbaden	5:30 5:56	7:40 8:09	10:19 10:48	11:40 12:15	2:45 3:20	4:15 4:50	6:20 6:55	Aus Nassau In Ems	6:24 6:59	9:21 9:56	2:15 2:50	5:31 6:06	7:27 8:02
Aus Wiesbaden In Ems	5:30 5:56	7:40 8:09	10:19 10:48	11:40 12:15	2:45 3:20	4:15 4:50	6:20 6:55	Aus Nassau In Ems	6:24 6:59	9:21 9:56	2:15 2:50	5:31 6:06	7:27 8:02
" Wiesbaden " Ems	6:23 6:58	8:46 9:15	10:26 10:55	12:16 12:45	3:38 4:07	5:08 5:37	7:13 7:48	" Wiesbaden " Ems	7:03 7:38	10:00 10:35	3:03 3:38	6:09 6:44	8:06 8:41
" Wiesbaden " Ems	7:00 7:35	9:20 9:55	11:00 11:35	12:40 13:15	4:17 4:52	5:47 6:22	7:52 8:27	" Wiesbaden " Ems	7:42 8:17	11:00 11:35	3:40 4:15	6:46 7:21	8:43 9:18
" Wiesbaden " Ems	7:17 7:52	9:38 10:13	11:17 11:52	12:57 13:32	4:37 5:12	5:57 6:32	8:02 8:37	" Wiesbaden " Ems	7:58 8:33	11:35 12:10	4:20 4:55	7:26 8:01	9:00 9:35
" Wiesbaden " Ems	7:56 8:31	10:25 11:00	11:56 12:31	13:41 14:16	5:29 6:04	6:59 7:34	9:04 9:39	" Wiesbaden " Ems	8:26 9:01	12:49 13:24	5:12 5:47	7:42 8:17	9:30 10:05
" Wiesbaden " Ems	8:03 8:38	10:33 11:08	12:03 12:38	13:48 14:23	5:38 6:13	7:43 8:18	9:48 10:23	" Wiesbaden " Ems	8:47 9:22	13:42 14:17	6:00 6:35	8:48 9:23	10:35 11:10
Aus Wiesbaden In Ems	8:30 9:05	11:00 11:35	12:30 13:05	14:00 14:35	6:00 6:35	7:45 8:20	9:50 10:25	Aus Wiesbaden In Ems	8:30 9:05	11:00 11:35	6:00 6:35	8:48 9:23	10:35 11:10
" Wiesbaden " Ems	9:04 9:39	11:30 12:05	13:00 13:35	14:40 15:15	6:10 6:45	8:25 9:00	10:30 11:05	" Wiesbaden " Ems	9:04 9:39	11:30 12:05	6:10 6:45	8:53 9:28	10:40 11:15
" Wiesbaden " Ems	9:26 10:01	11:53 12:28	13:30 14:05	15:15 15:50	6:30 7:05	8:45 9:20	10:50 11:25	" Wiesbaden " Ems	9:26 10:01	12:05 12:40	6:15 6:50	8:58 9:33	10:45 11:20
" Wiesbaden " Ems	9:39 10:14	12:06 12:41	13:40 14:15	15:25 16:00	6:50 7:25	9:05 9:40	11:10 11:45	" Wiesbaden " Ems	9:39 10:14	12:40 13:15	6:15 6:50	9:01 9:36	10:48 11:23

* In Sonn- und Feiertagen Abgang Abends 10 Uhr.

Dienstmann-Institut.

Bei allen Aufträgen wird dringend ersucht, die von den beschäftigten Dienstmännern zu übergebenden Marken anzunehmen, indem nur unter Vorzeigung der Marke Entschädigung gefordert werden kann.

Bestellungen werden entgegengenommen auf dem Comptoir Friedrichstraße No. 5. Der Unternehmer. 3425

Ad. Rathgeber, Kranzplatz 5,

empfiehlt sein Lager in Pariser Bruchbändern von Leder und Gummi, Nabelbruchbändern, seidenen, leinenen, baumwollenen u. Gummi-Strümpfen, Mutterkränzen, Hygrophors, Saughütchen und Warzenbeckeln, Binden von Leinen und Gummi, Schlundröhren, Bougies von Gummi, Wachs und Darmseide, Cathedern, von Gummi und Neussilber, Gummi-Mutterröhren und Klystirsprizen, Harnrecipienten, Suspensorien, Gehörrohren, Luft- und Wasserfissen, Eisblafen, Klystirsprizen von Zinn, Klystropompen, Hydroclyses, Frigateurs und Glassprizen, Gummisprizen von 2 bis 8 Unzen, Milchpumpen, Guttaperchapapier für Sicht, Gummileinwand für Unterlagen und sämtliche Pariser Parfümerien. 5638

Eine Partie gestickte Kragen und Mermel zu sehr billigen Preisen, sowie eine große Auswahl garnirte Hüte empfiehlt

6660

D. Pflug, Webergasse 4.

Die Ziehung der Freiburger fl. 7 Loose

findet den 15. Juni a. c. statt.

Hauptpreise Fcs. 60,000, 40,000, 20,000, 6000, 4000 etc.

Hierzu Original-Loose zum billigsten Cours, sowie Loose nur für diese Ziehung gültig à 30 fr., 11 Stück à 5 fl. bei

M. D. Stern,

6612

Untere Webergasse No. 9.



S. Hirsch,

T a n n u s s t r a ß e N o. 9,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von neuen und gespielten Instrumenten als Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums aus den besten Fabriken in Stuttgart und Paris zum Verkauf und zum Vermiethen.

Für alle von ihm erkauften Instrumente leistet derselbe mehrjährige Garantie. Auch werden gebrauchte Instrumente in Tausch genommen. 4630

Holländischer Maifäs

billigst bei
6662

Heinr. Wald,

End der Röder- und Nerostraße 41.

Eine Specereiladeneinrichtung wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 6678

Mantillen

habe eine große Auswahl in den modernsten Facons erhalten.

6713

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

En-tous-cas

in schöner Auswahl auf Lager.

6436

L. Vanderauwera, vormals Galladee.

M. Sebastian, Eck der Gold- u. Metzgergasse,

empfiehlt eine große Auswahl Besatzartikel, Eichen, Knöpfe für Herren- und Damenkleider, Näh- und Strickgarn, Einschlagbaumwolle, gestricke Strümpfe, Socken, gebleichte Leinwand, Cassinet, Corsetten, Krinoline, Ledertaschen, Portemonnaies, Herrnbinden, Hosenträger, Handschuhe, Fillestauchen u. dgl. mehr zu billigen Preisen.

6557

Süsse, vollaftige Messina-Orangen

6714

sehr billig bei **Chr. Ritzel Wittwe.**

Unterzeichneter empfiehlt den Herrn Gastwirthen seine in allen Sorten bestehenden Gläser und Flaschen zu den billigsten Preisen und bemerkt dabei, daß die Flaschen nicht von den vereinigten Fabriken bei Viebrich, sondern Fabrikate einer der renommirtesten Glasfabriken bei Saarbrücken sind.

6275

M. Stillger, Häfnergasse No. 18.

Cigarren-Verkauf.

Cigarren, abgelagert, und von der Güte wie diese, welche in allen andern Geschäften für 1 1/2 — 2 fr. verkauft werden, erlasse ich sowohl im Einzeln, Hundert oder Tausend für 1 fr. das Stück.

6664

L. Dannecker, Marktstraße No. 28, in den 3 Königen, 1 Stiege Roth.

Muhrkohlen.

6262

Bestes grobes Fettschrott pro Scheffelmalter 1 fl. 28 fr.
ditto **Ziegelskohlen**, je nach Abnahme der Quantität zum billigsten Preis am Schiff zu beziehen bei

Peter Koch, Dogheimerstraße 16.

Bestellungen nimmt auch Herr **Georg Möbus, Metzgergasse No. 3,** entgegen.

Reinstes Schweineschmalz und Speck

26 fr. per Pfund bei

Hch. Philippi, Kirchgasse.

6484

Ein **Sahn** und fünf **Hühner** sind preiswürdig zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

6715

Bahnhofstraße 10 sind **Feldbacksteine** und **Heu** abzugeben.

5038

Für bevorstehende Confirmation

empfehlen der Unterzeichnete eine schöne Auswahl elegant und gut gebundener **Gesangbücher** zu billigen Preisen.

6437

H. Koch-Filius, Hof-Buchbinder.

Eine vollständige **Ladeneinrichtung** ist zu verkaufen. Näheres zu erfragen in der Exped. 6632

Friedrichstraße No. 37 ist gute **Schafwolle** zu verkaufen. 6677

Geborene, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 27. März dem Chemiker Dr. Justus Julius Hermann Theodor Adelsberg von New-York eine Tochter, N. Auguste Helene Alma. — Am 3. Mai dem Herzogl. Regierungs-Kanzlisten Friedrich Wilhelm Hubert Heerlein ein Sohn, N. Friedrich Wilhelm Bernhard. — Am 4. Mai ein Sohn der Louise Dünkelberg von Holzappel, N. Gustav Friedrich Johann. — Am 4. Mai dem h. B. u. Bäckermeister Friedrich Philipp Schöffel ein Sohn, N. Karl Wilhelm Philipp Georg Christian. — Am 5. Mai dem h. B. u. Schuhmachermeister Franz Nicolaus Karl Kieselwetter ein Sohn, N. Friedrich Philipp. — Am 10. Mai dem h. B. u. Maurermeister Heinrich Jakob Wilhelm Morasch eine Tochter, N. Anna Josephine. — Am 13. Mai dem Maurer Philipp Kaspar Scheurer von Walsdorf eine Tochter, N. Katharine Louise. — Am 14. Mai dem Eisenfabrikanten Sebastian Aumüller von Königstein eine Tochter, N. Bertha Elisabeth Felicitas. — Am 14. Mai dem Tagelöhner Johann Konrad Peter Kossel von Schneidhain ein Sohn, N. Georg Valthasar Adam. — Am 11. Mai ein Sohn der Karoline Jäger von Wellburg, N. Johann Heinrich.

Proclamirt. Der Photograph Ernst Friedrich Hering dahier, B. zu Gismach, ehl. led. Sohn des h. B. Karl Hering, und Katharine Dorothea Theresie Amalie Böhning, ehl. led. Tochter des h. B. u. Schulhebers Nikolaus Böhning.

Getraut. Der Schuhmacher Georg Franz Fischer von Ballau, und Magdalene Ernst von Mappertshain.

Gestorben. Am 24. Mai Marie Katharine, geb. Gorden, des gew. h. B. u. Tagelöhners Georg Heinrich Gerlach Wittwe, alt 50 J. 7 M. 18 T. — Am 24. Mai der pens. Herzogl. Archiv-Secretär Hofrath Karl Bram von Idstein, alt 68 J. — Am 24. Mai der Schneidergeselle Johann Konrad Karl Christian Wilhelm Tod, des h. B. u. Tagelöhners Johann Heinrich Andreas Tod Sohn, alt 21 J. — Am 25. Mai Susanne Eleonore, des h. B. u. Maurers Peter Karl Matthias Bäcker Tochter, alt 5 J. 3 M. 3 T. — Am 26. Mai Katharine Margarethe, geb. Walthers, des Herzogl. Regierungs-Accessisten Alexander Bach dahier Ehefrau, alt 38 J. 2 T. — Am 26. Mai Amalie, geb. Mehlers, des h. B. u. Weinhändlers Heinrich Karl Christian Bögen Ehefrau, alt 47 J. 1 M. 26 T. — Am 27. Mai der h. B. u. Glasermeister Johann Matthias Maurer, alt 72 J. 4 M. 2 T. — Am 28. Mai Katharine Elisabeth, geb. Kreger, des h. B. u. Tagelöhners Friedrich Reinhard Birk Ehefrau, alt 34 J. 1 M. 14 T. — Am 29. Mai Bernhard Otto Theodor, des Herzogl. Regierungs-Kanzlisten Johann Andreas Martin Karl Böhmer dahier Sohn, alt 1 J. 2 M. 10 T. — Am 29. Mai Friedrich Philipp, des h. B. u. Schuhmachermeisters Franz Nikolaus Karl Kieselwetter Sohn, alt 24 T. — Am 29. Mai Christian, des h. B. u. Tagelöhners Christian Kausch Sohn, alt 7 J. 8 M. 8 T.

Katholische Kirche.

Mittwoch den 4. Juni

Abends 6½ Uhr: Feierlicher Empfang des Hochwürdigsten Herrn Bischofs.

Donnerstag den 5. Juni. Fest des h. Bonifacius.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 Uhr. Zweite heil. Messe 7 Uhr. Feierliches Hochamt mit Predigt 8 Uhr. Nach demselben Auspendung der h. Firmung. Nach derselben eine stille heil. Messe.

Nachmittags 2 Uhr: Vesper.

Die Zöglinge der höheren Schulen, sowie die Elementarschüler wollen die h. Messe um 7 Uhr besuchen. Zum Amte werden sie des engen Raumes wegen nicht zugelassen.

Beichte der Firmlinge: Dienstag Abend 4½, Mittwoch Morgen 5½ und Mittwoch Nachmittag 2 Uhr.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (Beilage zu No. 127) 2. Juni 1862.

Restaurant français W. Huck.

Table d'hôte à 1 heures zu 36 kr.
ditto à 5 heures à 1 fl.

6671

RESTAURATION ENGEL

Table d'hôte um 1 Uhr à 36 fr.

289

Mauritiusplatz No. 2. **Café Müller** Mauritiusplatz No. 2.

Mit dem 3. d. M. eröffne ich einen vorzüglichen **Mittagstisch** um 12 Uhr à 24 fr., für monatliche Abonnenten 20 fr., **Restauration à la carte** zu jeder Tageszeit; hierbei empfehle ich meine reingehaltene **Weine** per Schoppen 12, 18, 24, 30 fr. und vorzügliches **Lagerbier** per Glas 4 fr.

6716

— Nicht zu übersehen. —

Peter Fischer, Mauergasse 5, empfiehlt sich mit schön gearbeiteten **Damenstiefeln**, mit u. ohne Absätze, **Kinderstiefelchen** u. **Strampantoffeln**. Billige Preise werden zugesichert.

5984

Feinste Smyrna-Feigen

in kleinen Kistchen von circa 5 Pfund billigt.

Schumacher & Poths

137

am Uhrthurm, Eck der Kungasse und Marktstraße.

Fromage de Brie

6714

billigt bei **Chr. Ritzel Wittwe.**

Orangen, vollsaftige Waare, empfiehlt

Heinr. Wald,

6662

Eck der Nero- und Röderstraße 41.

Vorschuß

erster Qualität per Kumpf 1 fl. im Laden bei **Fr. Thon**, der Infanterie-Kaserne gegenüber.

1973

Aechten Limburger Speckkäse per Pfund 14 kr. bei **L. Dannecker**, Marktstraße 28 in den 3 Königen, eine Stiege hoch.

6718

6188

Unterzeichnete wird am Tage nach Pfingsten einen zweiten Cursus im Anfertigen von Damenkleidungsstücken der verschiedensten Art eröffnen, und macht sich verbindlich, eine jede Schülerin in vier Wochen für neun Gulden nicht allein im Anmessen und Zuschneiden, sondern in der selbstständigen Anfertigung eines jeden Kleidungsstückes gründlich zu unterrichten. Ueber den Erfolg meiner Leistungen können meine bisherigen Schülerinnen die beste Auskunft geben.

Caroline Schneider aus Gießen,
Kirchgasse No. 25.

6719

Clemens Schnabel,

grosse Burgstrasse 10,

empfiehlt sein Lager in seidenen und wollenen Mänteln und Mantillen, Reise- und Morgenanzüge, Jacken &c., sowie ein grosses Sortiment der neuesten Pariser Agrements in schwarzen und farbigen Gimpen, Gallons, Soutache, Litzen, Schmelz- und Perlengimpen, Knöpfen, Berthen und Pellerinen, Besatzstoffe, Kleider- und Mäntelgarnituren, genähte und gewobene Corsetten, Rosshaarstoffe, Herrn- und Damenbinden &c. zu billigen festen Preissen.

6720

Buchwaizengröße

in frischer Sendung empfiehlt billigt

Heinr. Wald, Eck der Nero- und Röderstrasse 41. 6662

Bithern, Geigen, Bässe und Harfen sind zu verkaufen und zu vermietthen; ferner **Saiten, Bögen, Geigenkästchen, Notenpulte** &c. zu verkaufen. Auch werden Musikinstrumente reparirt bei

772

A. Schellenberg, Kirchgasse No. 21, Wiesbaden.

Ruhrer Ofen-, Schmiede- & Ziegelkohlen

sind vom Schiff zu beziehen bei

Aug. Dorst. 6613

Fenster-Rouleaux, Möbel- und Boden-Wachstuch
in großer Auswahl zu den billigsten Preisen, em-
pfehlen

C. Leyendecker & Comp.,

7 große Burgstraße 7.

629

Eröffnung des Schwimmbades im Nerothal.

6554

Rheinbäder in Biebrich.

Dem geehrten Publikum, sowie meinen werthen Kunden die ergebene An-
zeige, daß meine **Bade-Anstalt** zu warmen und kalten fließenden Bädern,
sowie der **Schwimm-Bassin** wieder aufgestellt sind und empfehle ich
dieselben zur geneigten Benutzung.

Biebrich, den 27. Mai 1862.

Nic. Schneiderhöhn.

(Rheinwasser-Wärme 18 Grad.)

6545

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen
Tage ein **Atelier für Photographie** eröffnet. Mein vorzügliches
Glashaus, sowie Apparate der renommirtesten Fabriken setzen mich in den
Stand, jeder Anforderung zu genügen.

Eginhardt Artmann, Maler und Photograph,
6651 Elisabethenstraße (Nerothal) neben dem deutschen Haus.



Gustav Röder,

Marktplatz No. 8, vis-à-vis dem Herzogl. Palais,
empfehlte sein reichhaltiges Lager von neuen, sowie auch gespielten Instrumenten,
als: Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums aus den besten Fabriken
in Stuttgart und Paris zum Verkauf und zum Vermietben.

480

Ruhrer Ofen-, Ziegel- und Schmiedekohlen

beste Qualität, frisch aus den Gruben, zu beziehen
bei **G. D. Einnenkohl**.

6174

Wichtig für Hausfrauen & Köchinnen!

Ein untrügliches und ganz wohlfeiles Mittel im heißesten Sommer
Butter frisch und fest zu erhalten, ohne sie in den Keller zu stellen,
wird von einer erfahrenen Hausfrau gegen Einsendung eines **Guldens**
mitgetheilt. Darauf Reflectirende wollen postfreie mit der Angabe des inlie-
genden Geldes versehene Briefe mit der Adresse: „M. C. K. Wiesbaden“
in der Exped. d. Bl. abgeben. Die gewünschte Auskunft wird an die in den
Briefen angegebene Adresse gesandt.

6615

Ein schöner noch wenig gebrauchter **Cremitageofen** ist wegen Woh-
nungsveränderung billig zu verkaufen. Näheres Markt No. 10.

6721

1/2 Morgen ewiger **Alee** am Leberberg ist zu verkaufen. Näheres Lang-
gasse No. 37.

6722

Schachtstraße 6 sind 70000 gutgebrannte **Backsteine** von diesem Jahre
zu verkaufen.

6723

6400

Unseren Freunden und Abnehmern beehren wir uns die ergebenste Anzeige zu machen, daß wir der Firma

H. L. Freytag zu Wiesbaden,

Taunusstraße 7 (zur Heilquelle),

eine Niederlage unserer mouffirenden Rheinweine übergeben haben, woselbst dieselben in allen Qualitäten zu den Fabrikpreisen abgegeben werden.

Rüdesheim im Juni 1862.

Dietrich & Ewald.

H. L. Freytag

Weinhandlung,

No. 7 Taunusstraße No. 7

(zur Heilquelle)

in Wiesbaden.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mein schon seit einer Reihe von Jahren bestehendes Weingeschäft in die

Taunusstraße No. 7 (zur Heilquelle)

verlegt habe, und erlaube mir bei dieser Gelegenheit meine nachstehenden Weine zu den belagerten Preisen in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Weisse Weine.

	fl.	fr.
1859r Wachenheimer per Litre	—	24
1858r Geisenheimer ditto	—	30
1858r Riersteiner ditto	—	36
1857r Rauenthaler per $\frac{3}{4}$ Litre	—	42
1858r Bodenheimer ditto	—	48
1858r Scharla bberger ditto	1	—
1857r Neroberger ditto	1	—
1857r Rüdesheimer ditto	1	24
1858r Neroberger Auslese ditto	1	45
1857r Marcobrunner ditto	2	30
1846r Schloß Johannisberger Cabinet ditto	3	30
1857r Steinberger Cabinet ditto	5	—
1859r Brauneberger (Moselwein) ditto	—	48
1857r Königsmosel (") ditto	1	12
1857r Scharzberger (") ditto	2	42

Rothweine.

1858r Oberingelheimer ditto	—	48
1858r Ahmannshäuser ditto	1	—
1858r Ahmannshäuser I. Qualität ditto	1	30

Mouffirender Rheinwein.

(Depôt von Dietrich & Ewald in Rüdesheim.)

	fl.	fr.
I. Qualität	1	45
II. " "	1	30
III. " "	1	15

Fremde Weine.

Bordeaux St. Julien	1	—
" Margaux	1	12
" Château Lafitte	1	30
" " Larose	2	—
Burgunder Nuits	2	—
Malaga	1	30
Madeira	2	—
Sherry	2	30
Port-à-Port	2	30
Champagner von verschiedenen Häusern I. Qualität	3	30

Arac de Batavia I. Qualität	2	30
Jamaica-Rum I. Qualität	3	—
Cognac (ganz alt)	3	—
Chartreuse, Allash, Maraschino, Absinthe		
Genever, Anisette, Curaçao Vanille &c.		

H. L. Freytag.

**Deutsche und französische Pianino's,
Stuttgarter Tafelclaviere,
Wiener und Pariser Flügel**
in reicher Auswahl bei
**Detailmusikhandlung
B. Schott's Söhne,**

4987 Mainz, Fußstraße 2, in der Nähe des Theaters.

6724 Frisch abgelochter **Schinken** fortwährend zu haben bei
Wiegner **Sees**, Nerostraße.

Röderstraße 28 eine Stiege hoch ist eine fog. $\frac{3}{4}$ und eine $\frac{1}{2}$ **Geige**,
sowie auch **Johannisbeer-Wein** zu verkaufen. 6633

Geisbergstraße 9 ist ein weißer **Damenhut** zu verkaufen. 6725

6726 Gespielte **Karten** werden verkauft
Casino, Friedrichstraße 16.

Mauergasse No. 17 ist eine Grube **Tung** zu verkaufen. 6727

An der Erbenheimer Chaussee sind noch zwei **Bauplätze** abzugeben.
Näheres bei **P. M. Lang**. 6616

Einem geehrten Publikum empfiehlt sich im **Bäderfahren**, so-
wohl in Mineral- als süße Bäder. **Hastich**, Wilhelmstraße 5. 5361

Zwei 4jährige **Esel** sind zu verkaufen bei
Gumbel Kab in Frauenstein. 6617

Bei J. Bär, Kirchgasse, sind $\frac{1}{4}$ Morgen ewiger **Klee** zu verkaufen. 6654

Demjenigen eine gute Belohnung, welcher mir den Thäter entdeckt, der mir
meine **Schelle** auf dem Neroberg vor Mittwoch auf Donnerstag abgemacht
und mitgenommen hat. **Georg Grath**. 6728

Am Sonntag entkam mir auf dem Neroberg ein junger **Wachtelhund**
(auf den Namen „Hektor“ hörend). Derselbe ist schwarz, hat 4 gelbe Füße
und auf der Brust ein weißes Zeichen. Wer denselben Kirchhofsgasse No. 12
bei Gottfried Müller zurückbringt, erhält eine Belohnung. 6729

Verloren

eine schwarze **Brosche** auf dem Wege von der Capellenstraße, Geisberg-
straße, Kochbrunnen, Spiegelgasse, Sonnenbergethor, Wilhelmstraße nach dem
Mühlweg 2. Dem Wiederbringer eine Belohnung. 6730

Verloren am Samstag ein alter **Beugstiefel** mit Rosette und gelber
Schnalle. Man bittet um Abgabe Nerostraße 16. 6731

Auf der Chaussee von Schierstein bis Wiesbaden wurde ein **Haus Schlüssel**
(Anieschlüssel) verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen
Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 6683

Verloren ein **Beugstiefel** von der Taunusstraße durch die Röderallee,
Steingasse bis Römerberg 7. Man bittet um gefällige Abgabe daselbst. 6732

Verloren am verfl. Donnerstag ein Paar goldene **Nermelknöpfe**. Man
bittet um Abgabe gegen angemessene Belohnung in der Exped. 6733

Ein goldenes kleines **Medaillon** ist von der Bonisenstraße nach dem
G. Bächer'schen Felsenkeller verloren worden. Der redliche Finder wird
gebeten, dasselbe gegen Belohnung Schwalbacherstraße 8 im Hinterhaus ab-
zugeben. 6734

Eine Wittwe sucht ein Zimmer mit Küche oder zwei Zimmer sogleich zu
mlethen. Näheres Exped. d. Bl. 6735

Es wird im Laufe des Jahres eine **Parterre-Wohnung** außerhalb der Stadt, oder, wenn in der Stadt, mit Garten gesucht, die 8—10 Zimmer enthalten muß, wovon übrigens 3 etwa im Hinterhaus sein könnten. Die Familie, aus 4 Personen bestehend, wünscht auf eine Reihe von Jahren zu mietben. Anträge befördert die Exped. d. Bl. 6736

Eine unmöblirte **Wohnung** von 5 Piecen wird in guter Lage (nicht Landhäuser) von einer stillen Familie auf October zu mietben gesucht. Näheres bei Buchhändler Hensel. 6737

Ein junger Mann (Kaufmann) wünscht noch einige Stunden des Tages mit schriftlichen Arbeiten zu besetzen. Näh. Exped. 6738

Ein Mädchen wird gesucht, um in den Nachmittagsstunden ein Kind auszutragen. Näheres in der Exped. 6739

Stellen-Gesuche.

Ein gewandtes Hausmädchen aus guter Familie sucht eine gleiche Stelle in einem Gast- oder Badhaus und kann gleich oder später eintreten. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Näh. Kaufbrunnenstraße 8. 6688

Eine perfekte Köchin, welche die besten Zeugnisse besitzt, noch nicht hier diente, sucht eine Stelle, sowohl in einem Privat- als Gasthaus, auf gleich. Näheres bei Hrn. Major v. Sachs in Dieblich. 6740

Ein solides mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Wo, sagt die Exped. 6741

Ein solides Mädchen aus sehr anständiger Familie, welches Kleider- und Putzmachen, Frisiren und etwas Nähen und Bügeln kann, sowie auch alle andern feine weibliche Arbeiten und einen Haushalt zu führen versteht, sucht eine Stelle als Jangfer oder zur Unterstützung der Hausfrau. Näheres in der Exped. 6637

Es wird eine perfecte Köchin mit guten Zeugnissen versehen in ein hiesiges Hotel gesucht. Eintritt Johanni. Näheres in der Exped. 6689

Ein solides Mädchen, welches bei Kindern war und gut mit solchen umzugehen weiß, wird gesucht. Näh. Exped. 6692

Ein gefeztes Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sowie gute Zeugnisse besitzt, wird auf Johanni gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 6592

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, und die Hausarbeit gründlich versteht, wird sogleich gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 6699

Gesucht eine Köchin. Näheres in der Exped. 6693

Eine deutsche Kammerjungfer, welche französisch spricht, schon mit Herrschaften viel gereist hat, und in allem gut erfahren ist, wünscht sich anderwärts zu placiren. Näheres in der Exped. 6593

Eine perfecte Küchenhaushälterin, die längere Jahre in den ersten Hotels conditionirte und die besten Zeugnisse besitzt, wünscht in dieser Eigenschaft baldigst eine Stelle. Nähere Auskunft Wilhelmstraße 10. 6742

Ein Mädchen, welches sich aller Arbeit unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres Steingasse No. 21 im Hinterhaus. 6743

Ein Mädchen, das die Küchen- und Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse vorlegen kann, wird auf Johann in Dienst gesucht Wilhelmstraße 6. 6744

Es wird ein starker Bursche gesucht, welcher entweder vom Schreiner- oder vom Tapeziergeschäft etwas versteht, von

J. Haberstock, Michelsberg 1. 6745

Gesucht ein gewandter zuverlässiger Diener. Ohne gute Zeugnisse braucht sich keiner zu melden. Näheres in der Exped. 6746

32,000 fl. liegen im Ganzen, sowie getheilt, jedoch nicht in so kleinen Summen, ohne Makler zum Ausleihen. Näh. Exped. 6747

3000 fl. sind gegen gerichtliche Hypothek auszuleihen. Näheres in der Exped. d. Bl. 6645

1600 fl. werden auf ein Haus in guter Lage zu cediren gesucht. Näheres in der Exped. 6748

Emserstraße 10 mehrere freundliche möblirte Zimmer zu vermieten. 4727

Heidenberg 8 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6749

Leberberg 1 nächst der Sonnenbergerstraße ist eine möblirte Wohnung von 4—7 Zimmern, auf Verlangen mit Küche, zu vermieten. 5580

Leberberg 4, nächst der Sonnenberger Chaussee, ist die Bel-Etage und die Parterrewohnung möblirt zu vermieten. 5577

Schwalbacherstraße 11 ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 6620

Zu vermieten

in der Nähe des Cursaals mehrere möblirte Zimmer zusammen oder einzeln. Leberberg No. 2. 6750

Zu vermieten.

Eine schöne, möblirte Wohnung (Landhaus) mit Küche und allen Bequemlichkeiten versehen, ist für die Sommermonate an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres in der Exped. 6163

Zwei schön möblirte Zimmer mit der Aussicht nach dem Nerothal sind sogleich zu vermieten (Nerothal) Stiftstraße 3, zweite Etage. 4410

Ein freundlich möblirtes Zimmer ist billig zu vermieten. Zu erfragen bei W. Mayer, Marktplatz 8. 6625

Der zweite Stock meines in der Neugasse gelegenen Hauses, bestehend in 7 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller u. Holzstall, ist zu vermieten u. kann gleich oder später bezogen werden. J. Wilhelm Kimmel. 6751

Ein Arbeiter kann Logis erhalten Saalgasse 20. 6752

2 Arbeiter können Kost und Logis erhalten Oberwebergasse 46, Hinterh. 6753

Eine möblirte Stube ist billig zu vermieten. Näh. in der Exped. 6754

Ein reinliches Mädchen kann Schlafstelle erhalten. Näh. Exped. 6755

Röderstraße 9 bei D. Röder ist eine Schlafstelle zu vermieten. 6756

Danksagung.

Allen Freunden, Bekannten und Verwandten, welche unsere theuere Dahingeschiedene zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, sowie denen, welche uns ihre liebevolle Theilnahme bewiesen haben, und dem verehrlichen Sängerkhor, sagen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank.

Wiesbaden, den 31. Mai 1862.

H. Dögen, Pfarrer Metzler's Wittwe und A. Dögen.

Herzliches Lebewohl!

allen Bierfreunden des Langsdorff'schen Lokals von
Karl Senkenberg aus Darmstadt. 6757

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

1) B r o d.

- 4 Pfd. Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weismehl), bei Ph. Kimmel, Schöll und A. Schmidt 32 fr.
3 7/8 ditto bei May 16 fr.,
14 1/2 ditto bei May 11 fr., Hildebrand, Marr u. Schweisguth 18 fr.
4 3/4 Schwarzbrod allg. Preis (43 Bäcker u. Händler): 16 fr. — Bei A. Wachenheimer 15 fr., Hippacher, Jung, Marr, Schöll, Schweisguth, Westenberger u. Wolf 17 fr.
3 ditto bei Ader, Birnbaum, Burkart, Fausel, Finger, Flohr, Hartmann, Hoffahrt, Lang, Kimmekohl, Matern, May, A. u. M. Müller, Petry, Rauspott, Reuscher, Reinhard, Ritter, Reppert, Rennbranz, Schellenberg, Schirmer, F. Schmidt, Schramm, Schünemann, Stritter und Weiz 12 fr., Schöll 13 fr.
2 1/2 ditto bei Hartmann 8 fr., Hippacher u. Marr 9 fr.
4 Kornbrod bei May, M. Müller, Reuscher u. Wagemann 15 fr.,
Weißbrod. a) Wasserweck für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 5 Loth: Berger, Brand, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, Hartmann, Junior, Ph. Kimmel, A. u. F. Wachenheimer, Maldaner, Marr, S. Müller, Sauereffig, A. Schmidt, Schöll, Schweisguth u. Westenberger.
b) Milchbrod für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 4 Loth: Berger, Brand, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, Hartmann, Junior, Ph. Kimmel, A. u. F. Wachenheimer, Maldaner, Marr, S. Müller, Sauereffig, A. Schmidt, Schöll, Schweisguth u. Westenberger.

2) M e h l.

- 1 Mtr. Extraf. Vorschuß allg. Preis: 17 fl. 30 fr. — Bei Theis 16 fl. 30 fr., Bogler, Schumacher & Poths, Wagemann u. Werner 17 fl., Stritter 17 fl. 4 fr., Volz 19 fl., Dambmann 19 fl. 10 fr.
1 Feiner Vorschuß allg. Preis: 16 fl. 30 fr. — Bei Wagemann und Theis 15 fl., Bogler, Schumacher & Poths u. Werner 16 fl., Volz 18 fl., Dambmann 18 fl. 10 fr.
1 Weizenmehl allg. Preis: 15 fl. 30 fr. — Bei Wagemann 13 fl., Theis 13 fl. 30 fr., Schumacher & Poths 14 fl. 30 fr., Bogler u. Werner 15 fl., Volz 17 fl., Dambmann 17 fl. 10 fr.
1 Roggenmehl allg. Preis: 10 fl. 30 fr. — Bei Werner 10 fl., Wagemann 10 fl. 40 fr., Theis 11 fl., Schumacher & Poths 12 fl. 30 fr., Bogler 13 fl.

3) F l e i s c h.

- 1 Pfd. Ochsenfleisch allg. Preis: 17 fr. — Bei Baum 16 fr.,
1 Kuhfleisch bei Meyer 14 fr.
1 Kalbfleisch allg. Preis: 12 fr. — Baum 10 fr., Blumenschein, Bücher, Frenz sen., Hees, Renker, Schuermann, Schramm u. Seiler 13 fr., Frenz jun. 14 fr.
1 Hammelfleisch allg. Preis: 17 fr. — Bei Baum, Meyer u. Weidmann 15 fr., Bücher, Edinghausen, Renker, Schnaas, Schramm, Schreibweis u. Wegandt 16 fr.
1 Schweinefleisch allg. Preis: 18 fr. — Bücher u. Seewald 17 fr., Frenz jun. u. Schuermann 19 fr.
1 Dörrfleisch allg. Preis: 28 fr. — E. Kimmel, Renker und Seewald 26 fr.
1 Spickspeck allg. Preis: 32 fr.
1 Nierenfett allg. Preis: 22 fr. — Bei Meyer, Schnaas u. Schäfer 20 fr., Cron, Edinghausen, Häbler, Hirsch u. Seewald 24 fr.
1 Schweineschmalz allg. Preis: 32 fr. — Bei Edinghausen, Frenz sen., E. und S. Kimmel, Schlibt u. Jos. Weidmann 30 fr.
1 Bratwurst allg. Preis: 24 fr.
1 Leber- oder Blutwurst allg. Preis: 14 fr. — Bei Seewald 10 fr., Edinghausen, Frenz sen., Hees, E. Kimmel, Chr. Ries, Schnaas, Schreibweis, Weidmann u. Jos. Weidmann 12 fr., Blumenschein, Cron u. Schäfer 16 fr.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.